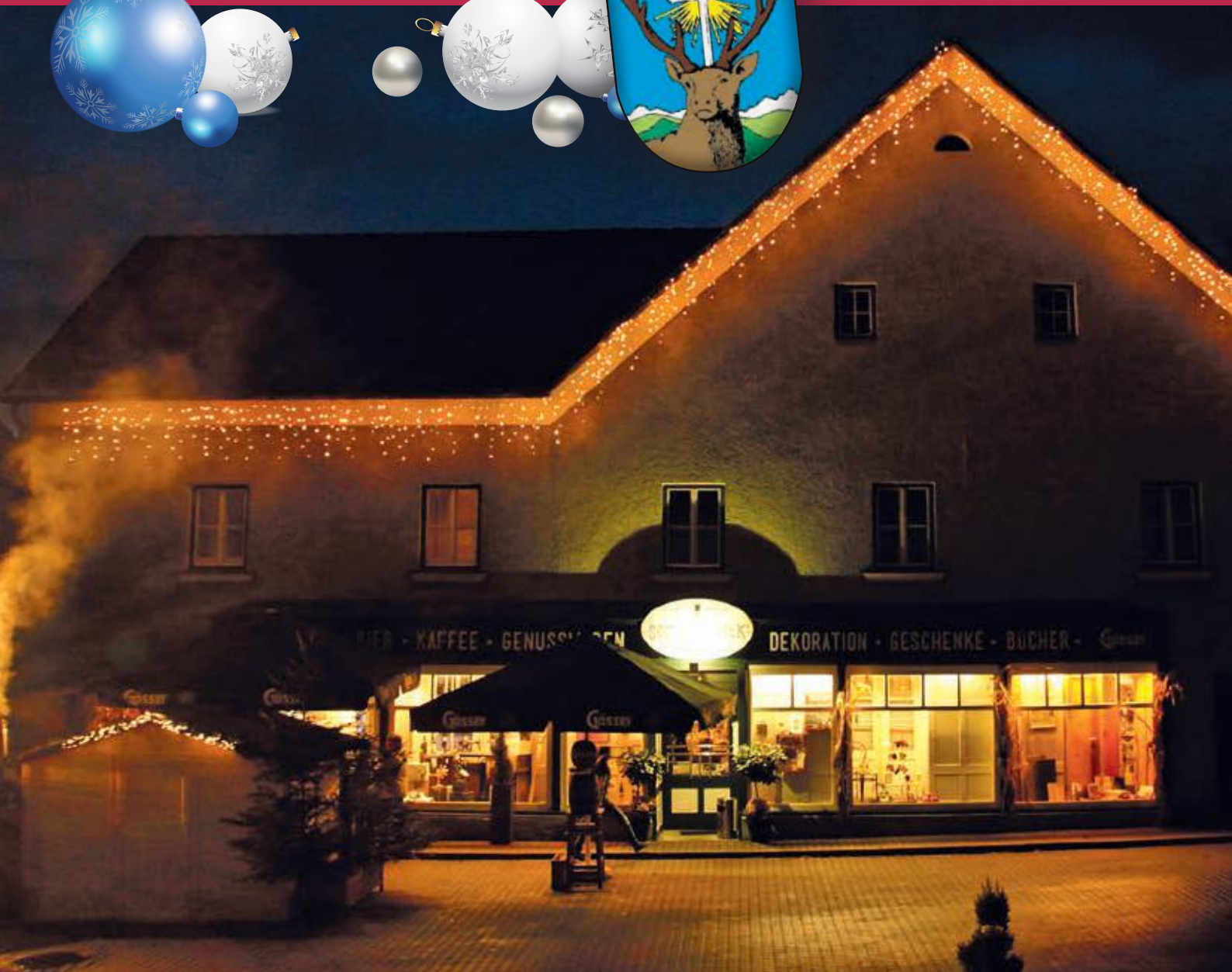




KMM 27 | 3 |
Dezember 2016 |
Amtliche Mitteilung |
Erscheinungsort
Kalwang
Zugestellt durch
Österreichische Post AG

KALWANGER* MARKT MAGAZIN



Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Kalwang wünschen der Bevölkerung von Kalwang ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017.

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Pauer
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr
Dr. Udermann
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dr. Steinkellner
Di.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Mi.: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr
Sa.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Dr. Wittek-Saltzberg
Mo.: 09.00 bis 16.00 Uhr
Di.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Mi.: 13.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Fr.: 09.00 bis 10.00 Uhr

DIENSTHABENDE ÄRZTE 4. QUARTAL 2016 / 1. QUARTAL 2017

Datum	Arzt	Tel.-Nr.
24.,25. und 26.12.2016 Feiertage	Dr. Steinkellner Beate	03844/8210
31.12.2016 (Silvester)	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
01.01.2017 (Neujahr)	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
05.01.2017, 19.00 – 07.00 Uhr	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
06.01.2017 (Hi. Drei Könige)	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
07.01. und 08.01.2017	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
14.01. und 15.01.2017	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
21.01. und 22.01.2017	Dr. Steinkellner Beate	03844/8210
28.01. und 29.01.2017	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
04.02. und 05.02.2017	Dr. Steinkellner Beate	03844/8210
11.02. und 12.02.2017	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
18.02. und 19.02.2017	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
25.02. und 26.02.2017	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
04.03. und 05.03.2017	Dr. Steinkellner Beate	03844/8210
11.03. und 12.03.2017	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
18.03. und 19.03.2017	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
25.03. und 26.03.2017	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117

TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST

24./25./26.12.2016	Dr. Hermann Wolfger
31.12.2016	Mag. Fritz Rainer
01.01.2017	Dr. Barbara Wolfger

TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE

Dr. Hermann Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Dr. Barbara Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Mag. Fritz Rainer	8773 Kammern i.L.	03844/8546

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Kleintiere – Tierklinik, Leoben	Tel. Nr. 03842/23817
Kleintiere – Dr. Helmut Jeglitsch, Leoben	Tel. Nr. 03842/22520
Kleintiere und Pferde – Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/6224-0
Kleintiere und Pferde – Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/2448

LIEBE KALWANGERINNEN UND KALWANGER, LIEBE JUGEND!

Ein arbeitsintensives Jahr neigt sich schön langsam seinem Ende zu, und wir können wieder mit Stolz zurückblicken, was im Jahr 2016 alles so geschehen ist. So wurden in der Volksschule die WC-Anlagen saniert. Um den Schulweg für unsere Kinder sicherer zu machen, wurde mit der AUVA und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit ein Schulwegplan erarbeitet. Dadurch konnten Verbesserungen für einen sicheren Schulweg umgesetzt werden.

In der Teichen musste beim Anwesen Karner die alte Brücke, welche nicht mehr der Verkehrssicherheit entsprach, abgerissen werden und durch eine neue Fertigbetonbrücke ersetzt werden.

Durch die Aufschließung der zehn Fohlenhof-Baugrundstücke mit Wasser, Strom und Telefon konnten bereits drei Bauplätze verkauft werden.

Im Juli wurden unsere Kinder von unserer Partnergemeinde Bö nach Ungarn auf eine wunderschöne Ferienwoche eingeladen. Mit zwei Veranstaltungen (Schnitzeljagd und einer Fahrt zum Kletterpark nach Gröbming) wurde das Ferienprogramm abgeschlossen.

Bei der Verbindungsstraße vom Betsreuten Wohnen zum Nah- & Frisch-Markt und einem Teilstück des Sebastianibergweges wurde eine Bitumen-Spritzdecke aufgebracht.

Um die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie zu verbessern haben wir die Öffnungszeiten unseres Kindergartens von 06.30 Uhr bis 16.00 Uhr erweitert. Weiters gibt es jetzt auch eine Nachmittagsbetreuung für die Volksschulkinder. Durch diese Maßnahmen konnten wir genug Kinder finden und haben damit wieder einen zweigruppigen Kindergarten. Im Herbst wurden wieder, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, alle Wasserzähler ausgetauscht. Mit

1. November wurden die neue Adress- und Straßennamenbezeichnungen aktiv. Hier möchte ich mich nochmals für die rege Teilnahme bei den Fragebögen und der Bürgerbeteiligung bedanken. Damit konnte gemeinsam dieses sehr aufwändige Projekt abgeschlossen werden.

Die Projekte wurden wieder großzügig durch Bedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von € 176.500,-- durch LH Hermann Schützenhöfer unterstützt.

UMGESETZTE PROJEKTE IM JAHR 2016

- Anschaffung eines Kommunaltraktors
- Umbau WC-Anlagen in der Volksschule
- Akkustikdecke im Bewegungsraum Kindergarten
- Sanierung Sporthaus
- Schulwegplan - Sicherer Schulweg
- Karnerbrücke
- Aufschließung Fohlenhofgründe
- Bitumen-Spritzdecke – Sebastianibergweg
- Adressumstellung

FÜR DAS JAHR 2017 SIND FOLGENDE PROJEKTE GEPLANT

- Die Asphaltierung der Aufschließungsstraße der Fohlenhofstraße sowie die Errichtung einer neuen Müllinsel.
- Die Renovierung der Zaunanlage Fohlenhof.
- Einige Straßensanierungsmaßnahmen.
- Die Adaptierung eines neuen Proberaumes für unseren Gesangsverein.
- Die Revision des Flächenwidmungsplanes mit der Gemeindeentwicklungsstrategie Kalwang 2025 unter Einbeziehung der Bürger.



Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Tel: 0664 4497230

buergermeister@kalwang.at
oder über unser Gemeindeamt.



IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG,
KIRCHPLATZ 1
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG,
KIRCHPLATZ 1
LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION
DER MARKTGEMEINDE KALWANG.
DIE BERICHTE DER EINZELNEN AUTOREN MÜSSEN
SICH NICHT MIT DER MEINUNG DES HERAUS-
GEBERS DECKEN, DIE WAHRUNG DER RECHTE AN
BILDER UND LOGOS OBLIEGT DEN VERFASSERN.
SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH,
8700 LEOBEN, GÖSSER STR. 11, TEL. 03842-447760,
WWW.UNIVERSALDRUCKEREI.AT

Für diese Vorhaben konnte ich bei Verhandlungen mit dem Büro von LH Hermann Schützenhöfer wieder eine große Unterstützung von € 180.000,-- erzielen.

OBMANNWECHSEL BEIM KULTURREFERAT

Wie nach der Gemeinderatswahl 2015 vereinbart wird es mit Jahresende beim Kulturreferat einen Obmannwechsel geben. Ich möchte mich beim scheidenden Obmann GR Günter Aigner für seine aufopfernde Arbeit für unsere Vereine und die Kultur in Kalwang recht herzlich bedanken. Eine Auflistung seiner kulturellen Tätigkeiten ist in seinem persönlichen Bericht angeführt. Gleichzeitig wünsche ich dem designierten Obmann GR Manuel Kaufmann viel Kraft, um die für unseren Ort Kalwang so wichtige Kulturarbeit erfolgreich weiter durchführen zu können.

WECHSEL IM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT

Am 7. Dezember 2016 hat Herr Helmut Kreiner sen. seine Funktion als Gemeindekassier und Gemeinderat der Marktgemeinde Kalwang zurückgelegt. Als neuer Gemeindekassier wurde Frau GR Maria Suppan angelobt. Herr Leopold Trimmel

jun. wurde neues Gemeinderatsmitglied. Ich möchte mich bei allen Vorstandsmitgliedern und dem gesamten Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken, so konnten fast alle Beschlüsse einstimmig gefasst werden.

MONTAGE DER NEUEN HAUSNUMMERTAFEL

Unsere Gemeindebediensteten haben in der letzten Zeit die neuen Hausnummerntafeln auf Wunsch montiert. Damit eine durchgehende Nummerierung gewährleistet werden kann bitten wir jene, die ihre Hausnummerntafel bereits persönlich im Marktgemeindeamt abgeholt und noch nicht montiert haben dieses Hausnummernschild an ihrem Objekt in nächster Zeit anzubringen. Natürlich haben auch diese Personen noch die Möglichkeit, eine Montage durch einen Mitarbeiter der Marktgemeinde Kalwang durchführen zu lassen.

FEUERWERK ZU SILVESTER

Für den Zeitraum jährlich vom 31. Dezember, 18.00 Uhr, bis 1. Jänner, 1.00 Uhr, gilt die Verordnung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Kalwang gem. § 38 (1) Pyrotechnik-Gesetz, welche auf der Homepage der Marktgemeinde Kalwang einsehbar ist: www.kalwang.at

STRASSENVERKEHRS-ORDNUNG RÄUMUNG VON GEHSTEIGEN

Die Anrainerpflichten nach § 93 StVO: Welche Pflichten gibt es? Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) treffen die folgenden Pflichten nach § 93 StVO:

- Gehsteige und Gehwege (inkl. darauf befindliche Stiegenanlagen) innerhalb einer Entfernung von drei Metern von der Liegenschaft sind entlang der Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Diese Pflicht gilt jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.
- Für den Fall, dass es keinen Gehsteig bzw. Gehweg gibt, so muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von der Grundstücksgrenze weg gesäubert bzw. bestreut werden. Auch in diesem Fall gilt diese Pflicht jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.
- Bei Liegenschaften in einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss ein ein Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront gesäubert bzw. bestreut werden. Auch in diesem Fall gilt diese



Pflicht jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.

- Diese Räum- und Streupflicht besteht grundsätzlich während des gesamten Zeitraums.
- Ohne zeitliche Einschränkung müssen Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern der ihrer an der Straße gelegenen Gebäuden bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

ALLGEMEINE BAUVORHABEN

Es kommt in letzter Zeit vor, dass Bauobjekte ohne vorheriger Information bzw. Genehmigung der Baubehörde errichtet werden. Egal welche Größe das Objekt hat, es muss vorher der Baubehörde gemeldet werden.

Als Baubehörde erster Instanz ersuche ich Sie nochmals, uns über Ihre Vorhaben zu informieren!

Ich wünsche Ihnen in der hektischen Zeit einige ruhige Momente mit Ihren Lieben, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2017!

Ihr Bürgermeister



Mario Angerer

EIN DANKE VOM KULTURREFERENTEN 2007 – 2016

Liebe Kalwangerinnen und Kalwanger, mit 31. 12. 2016 lege ich wie vereinbart mein Amt als Kulturreferatsobmann nach 3.305 Tagen zurück. Ich bedanke mich bei Ihnen für ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung in dieser für mich anstrengenden, aber auch sehr inspirierenden und tollen Zeit und hoffe, Sie so gut wie möglich unterhalten zu haben. Mein besonderer Dank für den Rückhalt gilt meiner Familie.

MEINE UNTERSTÜTZER UND PARTNER

Musiker, Musikgruppen, Kulturträger: Musikverein Kalwang, Gesangsverein Kalwang, Schützenverein Kalwang, Kalwanger Viergsang, Kirchenchor Kalwang, Jagdhornbläser - Barbara Erdkönig, Maxl und seine Buam, Erwin Strasser Partie, Thomas Gansch, Musikschule Liesingtal, Erhard Koch & Irina Kuzina,

Heidi Lerchbaum & Eva-Maria Igl, Trabocher Blos, Sarah Kettner, Triwanka, Schneiderwirt Trio, Arno & Friends, Michael Sommer & Marco Meraner, Xangwerk, Gottfried Hubmann, Oberkrainer Polkamädls, Dorfblech, Lippizaner Heimatklang, Roslkern, Haga Skalden, Familienmusik Schneeberger, Familienmusik Adami, Aufi-Owi-Musi, Weinstadl-Musi, Grundlseer Geigenmusi, Die Niachtn, Sigi Lemmerer-Trio, Aniada a Noar, Desmond Doyle & the Volunteers, Woodwind, Steirish'n Folk, Irish Folk Cuinas, Carlos Escobar Pukara, Pachakuti, Los Marriachies, San fia Nix, Fuxbartl-Banda, Wetterloch Blos, Markttreyber, Dorfblech, Liezenius Drachenschlenzer, Thomas Kokajl, Steira-Sterz (Ernst Troger & Erich Veitschegger), Kogler Altsteira Musi, Anthony Basso, ORF Steiermark, Karl Lenz, Ernst Zwansleitner, Sepp Loibner, Walter Thorwartl

Kabarettisten, Kunstschaffende: Stefan Haider, Paul Pizzera, Didi Sommer, BlöZinger, Simon Windisch, Peter Stangl's Puppenbühne
Vereine: Faschingsrunde, Sportverein

Firmen, Gastwirte und Sponsoren: Gösser, Raiba Liesingtal, TV Palten-Liesing Erlebnistaler, Hussauf Holz, Forstverwaltung Liechtenstein, Lieco, Werbebüro Maurer, Fischzucht Igl, Echtzeit TV – Johann Wagner, Pfälzerhof, Teichenstüberl Hautz, Spezialithek, Rasthaus Viertler, Siedlungsgenossenschaft Donawitz

Unterstützer: Bgm. Mario Angerer, Hubert Burböck, Josef Geretschnig, Wolfgang Doppelreiter, Manfred Ulz – Chef de Glacier, Simone Maurer-Jobst, Wastl Schober, Martin Lackner, Markus Leingruber, Karl-Heinz Neisser, Anita Jansenberger, Alexander Maurer, alle Gemeindegemitarbeiter, u.v.m.

Last but not least: Mein guter Freund Traugott Eberhart für den verlässlichen technischen Support über all die Jahre.

Sollte ich jemanden namentlich vergessen haben, sehen Sie es mir bitte nach.

Zu guter Letzt wünsche ich meinen Nachfolgern viel Erfolg und eine ebenso gute Unterstützung wie ich sie erfahren durfte.

In diesem Sinne – The Show must go on,

Günter Aigner



WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte - Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Steinkellner	03844/8210
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467
Dr. Kain	03844/8347
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	05 9393 47000
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8208-1
Kindergarten	03846/8208-2
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

ACHTUNG
Neue
Öffnungs-
zeiten

Öffentliche Bücherei
ab Jänner bis März 2017
von 15:00 bis 18:00 Uhr

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.at

ENTSORGUNG DES CHRISTBAUMES

Die Marktgemeinde Kalwang bietet wieder die Möglichkeit an, Ihren Christbaum kostenlos zu entsorgen.

Am Donnerstag, den 13. 01. 2017 werden Mitarbeiter der Marktgemeinde Kalwang ab 10.00 Uhr die Christbäume einsammeln.

Um die Sammelaktion zu vereinfachen ersuchen wir Sie, bis spätestens Donnerstag, den 13. 01. 2017, 09.00 Uhr um telefonische Bekanntgabe einer Abholung (Marktgemeinde Kalwang – 03846/8271 oder per Mail: gde@kalwang.at).

Es werden nur diese gemeldeten Standorte angefahren.

Wir ersuchen, den alten Christbaum ohne jeglichen Christbaumschmuck zu diesem Termin an Ihrer Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen.

ADVENTBEGINN

Am ersten Adventsonntag fand auch heuer wieder ein besinnlicher Abend rund um den Christbaum statt. Bei Glühwein konnten sich die Kalwangerinnen und Kalwanger durch stimmungsvolle Lieder des Gesangsvereines und die vorweihnachtlichen Klänge der Bläsergruppe des MV Kalwang auf den kommenden Advent einstimmen. Isabella Gerold rundete durch Gedichte zum Nachdenken diese kleine Feier ab. Am Ende erstrahlte der Ort und unser Weihnachtsbaum, welcher von der Fam. Sebastian Schober gespendet wurde, in vollem Lichterglanz. Ein besonderer Dank gilt der Fa. Hussauf Holz, im speziellen Karin Hussauf, für die Bereitstellung des LKW und Franz Pollheimer für die Anlieferung. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ vom Kulturreferat, ebenso ein großes Danke an Sepp Geretschnig und Herbert Cvetko für das Aufstellen dieses wunderschönen Baumes, sowie den Gemeindemitarbeitern für die Installation der Weihnachtsbeleuchtung. In diesem Sinne wünscht Ihnen das Kulturreferat einen stressfreien und besinnlichen Advent.

*Ihr Kulturreferent
eb. Günter Aigner*

AN IRISH NIGHT

Am 4. August 2016 begrüßte das Kulturreferat im Innenhof des Kulturzentrums Fohlenhof den bekannten Austro-Iren Desmond Doyle mit seiner Band. „Desmond Doyle & the Volunteers“ entführten die zahlreichen Besucher aller Altersschichten mit irischer Musik auf die grüne Insel, wobei das Wetter in keinster Weise mit dem in Irland vergleichbar war.

Desmond Doyle spielt Irish Folk und eigene Lieder und ist im Laufe der Jahre ein Fixpunkt der Musikszene geworden. Der gebürtige Ire hat mehrere CDs in diversen Formationen veröffentlicht, die im Radio und TV öfters gespielt wurden. Sein Herz liegt trotzdem in seiner alten Heimat Irland und er spielt und singt, mit viel Humor und Gefühl, Lieder von der Grünen Insel. Sein langjähriger Begleiter auf dieser Reise ist Hans Delanoy, ein Österreicher mit englischer Seele. Seit über 30 Jahren touren die beiden gemeinsam durch Europa. Verjüngt wird die Band seit diesem Jahr mit den „Volunteers“, auf Deutsch „die Freiwilligen“. Die Cousins Franziskus und Manuel Berger sind waschechte Steirer mit musikalischer Affinität zur Grünen

Insel. Mit Banjo, Mandoline, Gitarre, Bodhran und Stimmen verzaubert „Desmond Doyle and the Volunteers“ mit lustigen, nachdenklichen und schwungvollen Liedern. Bei angenehm mediterranen Temperaturen genossen die Gäste sowohl

das irische Bier als auch den irischen Whiskey zu den Klängen der großartigen Musiker rund um Desmond. Die begeisterten Anwesenden feierten bis weit nach Mitternacht diese wundervolle „Irish Night“.

Günter Aigner, Kulturreferent





Gerald Schmid
Tischlermeister

8774 Mautern – Seefeld 22 – 0664 120 87 36

32. KALWANGER MARKTFEST

9. Oktober 2016, der Tag an dem die Sonne schien. Scheinbar den miserablen Vorhersagen zum Trotz, konnten tausende Besucher aus Nah und Fern bei perfektem Wetter ein großartiges Marktfest feiern. Nach der heiligen Messe, vom Gesangsverein musikalisch umrahmt, welche von unserem beliebten Prälat Städtler abgehalten wurde und nach dem Einzug des Marktfest-Bierfasses, begleitet vom Musikverein Kalwang, begrüßte Bgm. Mario Angerer die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und die Vertreter unserer ungarischen Partnergemeinde Bő. Der erste Höhepunkt war natürlich der traditionelle Bieranstich, durchgeführt von Altbürgermeister Paul Pucher. Im Anschluss sorgte der Musikverein beim darauf folgendem Frühschoppen für Stimmung. Währenddessen zog die Gruppe „Wetterloch Blos“ aus Gröbming durch den Markt und begeisterte die Zuhörer mit ihrer grandiosen Musik. Ursprünglich bis ca. 17.00 Uhr gebucht, spielten und feierten die Musiker aus dem Ennstal bis weit nach

22.00h in den Gasthäusern, Tavernen und bei den Standln.

Als zweite musikalisch mobile Einsatztruppe sorgte unser Kapellmeister Max Matschedolnig mit seinen altbewährten Buam und Top-Gästen aus Traboch für tolle Stimmung unter den zahlreichen Besuchern.

Ein weiterer Höhepunkt war das Platzkonzert von „ConFusion“. Mit ihren außergewöhnlichen Interpretationen und Variationen von Volksmusik, Blues, Jazz, etc. unterhielten

die jungen Musiker aus dem Grazer Raum die begeisterten Zuhörer auf dem Pfälzerplatz.

Als krönender Abschluss des Marktfestes konnte der italienische Musiker Anthony Basso gewonnen werden. In Kalwang bekannt wurde Basso mit seinem fulminanten Auftritt bei „Kalwang feiert Weiß“ im vergangenen August. Markus Leingruber und Martin Lackner präsentierten Anthony Basso mit seinem kraftvollem Blues- und Rock-Pro-



gramm in der „Spezialithek“. Somit gelang es einen musikalischen Reigen von Chorgesang, Blasmusik und Volksmusik bis hin zu Swing, Blues und Rock zu spannen. Ein perfekter Abschluss für einen perfekten Tag! Ein großes Danke an alle Wirte, Gewerbetreibende, Vereine, die Mitarbeiter der Marktgemeinde Kalwang und die unzähligen Besucher, welche ein so tolles Marktfest möglich machen. Besuchen Sie uns wieder beim 33. Marktfest in Kalwang!

*Günter Aigner,
Kulturreferent*



KURZBERICHT ÜBER GEPLANTE VORHABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FERNWÄRMEVERSORGUNG IN KALWANG

Mit 1. 4. 2017 geht das Fernwärmenetz der KELAG Wärme GmbH in das Eigentum der KROWI GmbH über. Der neue Eigentümer ist ein Tochterunternehmen der EN-AGES mit Sitz in Niklasdorf und beabsichtigt in naher Zukunft die Neuausrichtung der notwendigen Wärmeerzeugung. Dies ist aufgrund der Stilllegung des Betriebs der MM

Holz GmbH dringend erforderlich. In einem ersten Schritt soll in einer hocheffizienten Kraftwärmekopplungs-Anlage aus Holzbrennstoffen elektrische Energie und Wärme gewonnen werden. Die Planungsarbeiten sind diesbezüglich bereits voll im Gange. Es wird angestrebt, dieses Projekt bereits im kommenden Jahr umzusetzen. In einer weiteren Aus-

baustufe setzt die KROWI GmbH voll auf biogene Brennstoffe und plant die Umsetzung eines innovativen Projekts, das einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft leisten wird. Gleichzeitig soll damit auch durch die Erzeugung alternativer „grüner“ Energie dem Klimaschutz in der Region mehr Beachtung geschenkt werden.



*Wir wünschen Ihnen
ruhige und besinnliche
Stunden im Advent,
ein schönes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues
Jahr.*



PICHLER GmbH „Die Wohnidee“
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216
Fax.: +43 (0)3843/221610
E-Mail: office@pichler-wohndee.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr
07:30 - 12:00 Uhr &
14:30 - 18:00 Uhr
www.pichler-wohndee.at

Pichler
"Die Wohnidee"

BETREUTES WOHNEN – DAS ERSTE LIACHT ZÜND' MA AN!



So eröffneten wir unseren Adventmarkt im Betreuten Wohnen. Viele fleißige Hände haben in der langen Vorbereitungszeit gewerkelt, gebastelt, gestrickt und gehäkelt. Keine Mühen haben wir gescheut, um unser Haus weihnachtlich zu schmücken und unsere Besucher und Besucherinnen auf die schöne bevorstehende Adventzeit einzustimmen. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt – mit eigens gekochter Fischsuppe im Brottopf und köstlichen Mehlspeisen mit Kaffee.

Unsere treuen, ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen standen uns dabei stets zur Seite und waren uns eine große Hilfe.

Alles in allem war es für alle Beteiligten ein schönes Einstimmen in den Advent und für uns Bewohner und Bewohnerinnen ein tolles Erlebnis.

Stolz macht uns die Anerkennung, die wir durch die Gäste erfahren durften.













Die Raiffeisen Picture Card.

Die Raiffeisen Bankomatkarte

in Ihrem Wunsch-Design.

Bestimmen Sie selbst das Design Ihrer Raiffeisen Bankomatkarte! Einfach eigenes Bild hochladen oder Bild aus der Galerie wählen und Ihre individuelle Raiffeisen Bankomatkarte als Picture Card online bestellen! www.raiffeisen.at/picturecard

DIE POLIZEI WARNT VOR DÄMMERUNGSEINBRÜCHEN IN DER WINTERZEIT

Mit Beginn der frühen Dunkelheit steigen jährlich die Einbrüche. Die Polizei geht daher in den Herbst- und Wintermonaten 2016 und 2017 besonders gegen diese Kriminalitätsform vor: Spezifische Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte sollen kombiniert mit mehr Präventionsarbeit entgegenwirken.

Eine Analyse der Einbrüche der letzten Jahre zeigt, dass die Herbst- und Wintermonate die Zeit des Jahres sind, in der die meisten Einbrüche verübt werden. Bereits im Jahr 2014 wurde daher ein breit angelegtes Maßnahmenpaket zur Bekämpfung des Dämmerungseinbruchs in Österreich geschnürt, das zu einem gravierenden Rückgang der Anzahl der Anzeigen von Einbrüchen geführt hat. Dieses Paket bestand aus Analyse, Fahndungs- und Ermittlungsarbeit sowie verstärkten Präventionsmaßnahmen. Auf dieses Wissen der Vorjahre wird nun aufgebaut und in den kommenden Monaten wieder verstärkt Maßnahmen gesetzt.

ERFOLGE AUS DEM VORJAHRESZEITRAUM

Die Anstrengungen der Polizei haben bereits in der letzten Saison zu Erfolgen geführt: Es konnten zahlreiche Einbruchsserien geklärt werden, wie zum Beispiel eine Serie aus Oberösterreich mit derzeit 17 zugeordneten Wohnraumeinbrüchen. Insgesamt konnten 102 Täter, die 111 Einbrüche begangen haben, ausgeforscht und festgenommen werden. Diese Erfolge sind mitunter auf die gute Zusammenarbeit und das Bewusstsein der Bevölkerung zurückzuführen. Von Oktober 2015 bis Februar 2016 wurden in Österreich über 24.000 Personen speziell zum Thema Schutz vor Dämmerungseinbrüchen beraten.

ÜBER DEN DÄMMERUNGSEINBRUCH UND DIE VORGEHENSWEISE DER TÄTER

Die Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr, abhängig von der Dämmerungszeit, unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an den Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen besonders im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

DIE POLIZEI IST VORBEREITET

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Im Jahr 2015 sind über 40 Prozent aller

Wohnraumeinbrüche in Österreich gescheitert. Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem guten Eigenschutz und richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Dabei sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

TIPPS DER KRIMINALPRÄVENTION

- gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

KONTAKT

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.

OLDTIMER-TRAKTOR-WM 2016 AM GROSSGLOCKNER

Von 15. 09. 2016 bis 18. 09. 2016 fand die Oldtimer-Traktor-WM 2016 am Großglockner statt. Rund 500 Oldtimertraktor Freunde nah-

men daran teil. Darunter auch Heinz Weber und Martin Blasl aus Kalwang.

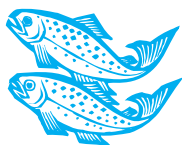
In zwei Wertungsfahrten musste Freitag eine Strecke von 6 km zwischen Bruck an der Großglocknerstraße und Fusch an der Großglocknerstraße mit einer Geschwindigkeit von 12,9 km/h absolviert werden.

Samstag ging es dann bei strömendem Regen auf zum Fuschertörl auf rund 2400 m Seehöhe.

Am Fuschertörl angekommen konnten die beiden Kalwanger Teilnehmer den ersten Schnee des Jahres betrachten.



Seit 1890



Forellenzucht IGLER

A-8775 Kalwang

Tel. +43 (0)3846 / 8210

+43 (0)3846 / 82103



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

Auch in Leoben:
Krottendorfer Straße 4
(neben Stadtapotheke)
jeden Freitag
von 8 bis 13 Uhr

www.forellenzucht.com

Abfahrzeiten von 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Müllgefäß an
Abfahrttagen ab 05:00 Uhr morgens
an der Straße steht.



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (Sperrmüll und Problemstoffe)
jeden Donnerstag 13:00 – 16:30 Uhr ausgenommen Feiertage

	BIO-Abfall	Restmüll	Altpapier	Leicht- fraktion	Glas	Dosen
	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	KW
Jänner	11., 25.	10.	27.	04. , 20.	12.	1 5
Februar	08., 22.	07.	24.	01. , 17.	02., 23.	9
März	08., 22.	07.	24.	03., 16. , 31.	16.	13
April	05., 19.	04.	21.	14., 28.	06., 27.	17
Mai	03., 10., 17., 24., 31.	03. , 30.	19.	12., 29.	18.	21
Juni	07., 14., 21., 28.	27.	13.	09., 23.	08., 29.	25
Juli	05., 12., 19., 26.	25.	14.	07., 21.	20.	29
August	02., 09., 17. , 23., 30.	22.	11.	04., 21.	10., 31.	33
September	06., 13., 20.	19.	08.	04. , 15., 29.	21.	37
Oktober	04., 18., 30.	17.	03.	11. , 25.	12.	41
November	15., 29.	14.	03.	10., 24.	02., 23.	45
Dezember	13., 27.	12.	01., 29.	06. , 21.	14	48

fett geschriebene Termine sind geänderte Abfuhrtermine

Sonstiges:

Für ausschließlich Festbrennstoffheizungen und Familien mit Kleinkindern (max. 3 Jahren) sowie für pflegebedürftige Personen (Windelentsorgung) werden jährlich 6 Stück Müllsäcke kostenlos zur Verfügung gestellt.



Für Entsorgungsfragen bei Zu- und Umbauten oder Containerbestellung rufen Sie uns bitte unter 03843/2271-100 an.

AUS DEM KINDERGARTEN

Wir haben wieder etwas neu gestartet und doch sind wir alle...

Angekommen und haben Platz genommen!

Ich bin da, du bist da, wir sind da ... das ist wunderbar!

Nicht nur die Kindergartengruppe hat sich von einer auf zwei Gruppen erweitert, auch das Kindergarten team ist gewachsen.

Unsere zweite Kinderbetreuerin ist Doris Cuciurean. Sie ist 22 Jahre jung, verheiratet und kommt aus Knittelfeld. Durch ihre zweijährige Berufserfahrung ist sie eine große Bereicherung für das Team und für die Kinder. Ihr Sohn Noah besucht auch unseren Kindergarten und er fährt jeden Tag mit seiner Mama von Knittelfeld nach Kalwang.

Stefanie Moisi, 21 Jahre jung, Kindergartenpädagogin und Motopädagogin wohnt in Mautern und leitet die Alterserweiterte Gruppe in unserem Kindergarten. Durch ihre zweijährige Erfahrung in der Gruppenführung steht sie dem Betreuungsteam tatkräftig und unterstützend zur Seite.

Das Erntedankfest auf der Sebastianikirche eröffnete das Kindergartenjahr und ermöglichte ein feierliches Miteinander und ein Kennenlernen außerhalb des Kindergartens.

Wir haben uns schnell aneinander



gewöhnt und sind zu einer Gruppe zusammen gewachsen. Jeder einzelne bringt ein einzigartiges Puzzlestück mit und erst das Zusammenfügen dieser ergibt ein wunderschönes Bild, auf dem jeder seinen besonderen Platz hat.

Diese Verbundenheit und Vertraut-

heit spiegelte sich bereits bei unserem zweiten Kindergartenfest wieder. Beim Laternenfest wurde gesungen, geteilt und Zeit miteinander verbracht. Wir bedanken uns bei allen, die uns an diesem Tag geholfen haben, uns unterstützt und mit uns Zeit verbracht haben.



Teilen, teilen das macht Spaß, wenn man teilt hat jeder was. 1 und 2 und 3 und 4, komm nur her, ich teil mit dir!

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

EIN „HERZLICHES WILLKOMMEN“ ALLEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DER 1. SCHULSTUFE



*Katharina Iglar
Thomas Löffler
Marlene Moisi
Sebastian Plasonik
Emely Putz
Anna Schwaiger
Manuel Schwaiger*

BESUCH DER AUSSTELLUNG „FASZINATION RAUMFAHRT“

Am 19. Oktober 2016 nutzten die Kinder und Lehrerinnen der 3. und 4. Schulstufe der VS Kalwang die Gelegenheit, die Ausstellung „Faszination Raumfahrt“ zu besuchen. In der Kunsthalle Leoben kamen die Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer äußerst interessan-

ten Führung durch die Ausstellung. Das für die Kinder faszinierende Thema wurde in einer ihrem Alter entsprechenden Weise nähergebracht. Viele imposante Bilder, ein Film und die außergewöhnliche Ausstattung der Raumfahrer begeisterte alle.



ADVENT IN DER SCHULE

Die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrerteam der Volksschule Kalwang laden alle Eltern, Verwandten, Bekannten, Freunde und Interessierte aus der näheren und entfernteren Umgebung recht herzlich ein zur

**Adventfeier
am 21. 12. 2016,
um 16.00 Uhr,
im Kulturzentrum
Fohlenhof**

Für das leibliche Wohl sorgt wie immer der Elternverein.

*Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!*



STKST – KUNST- UND KULTURGENUSS IM LIESINGTAL

Mit Freude wollen wir, die Steirische Kulturstraße, das ereignisreiche Jahr 2016 Revue passieren lassen und Sie gleichzeitig mit einer kleinen Programmvorschau auf das kommende Jahr einstimmen.

Den Auftakt eines fulminanten Jahres bildete der Neujahrsgruß im Kulturzentrum Fohlenhof in Kalwang. Bei festlichem Ambiente und umgeben von wunderschönen Blumenarrangements wurde das Konzert mit



dem Klang von Jagdhörnern eröffnet, die mit ihrem schallenden Ruf an die einzigartigen Traditionen und an die majestätische Landschaft Österreichs erinnerten. Sarah Kettner & Friends entführten im Laufe des weiteren Abends ihre Zuhörer in die glanzvolle Welt der Operette und verzauberten sie mit bekannten Melodien. Ferner kam das zahlreich erschienene Publikum in den Genuss der herrlichen Klänge des Girardi Ensembles, das nicht nur durch seine Virtuosität beeindruckte, sondern auch mit so mancher unterhaltsamen Einlage für amüsiertes Schmunzeln sorgte. Das Angebot an regionalen Spezialitäten ließ auch auf kulinarischer Ebene keine Wünsche offen. Einen weiteren Höhepunkt des ver-



gangenen Jahres stellte die Aufführung der Operette „Die Fledermaus“ von Walzerkönig Johann Strauß dar. In vier Aufführungen schlüpfen die Gesangsschüler von Sarah Kettner und Gastsänger der Kunstuniversität Graz mit Enthusiasmus in die unterschiedlichsten Rollen und erwärmten trotz nicht immer idealer Wetterbedingungen die Herzen der Besucher. Intendantin Sarah Kettner schaffte es, die allseits bekannte Geschichte über die Rache der Fledermaus mit regionalen Ereignissen und Eigenheiten zu verknüpfen und somit eine besondere Bindung zum Publikum herzustellen. Die musikalische Leitung oblag dem heurigen Gastdirigenten Heinz Moser, der mit seinem Kammerorchester „ACCENTO“ die instrumentelle Grundlage für die Operette bildete. Weitere Unterstützung erhielt das Team durch das bekannte Grazbürstenmitglied Franz Gollner und durch die „Dance Production Graz“, einer wundervollen Tanzformation, die mit einer erfrischenden Performance das Publikum ins Staunen versetzte. Unser nächstes Kulturevent war ein Kunstkurs für Keramik und Skulpturen mit dem Titel „Gestalten und



Neujahrsgruß

SARAH KETTNER
& FRIENDS
GIRARDI ENSEMBLE

**1. JÄNNER 2017
18:00 UHR KALWANG**

**KULTURZENTRUM
FOHLENHOF**

Karten: Tel. 03846 - 82710
Info: www.kulturstrasse.at



Formen mit Ton“ unter der Leitung von Sarah Kettner. In einem Workshop, der sich über zwei Wochenenden erstreckte, wurden brillante und ausdrucksvolle Kunstwerke geschaffen, die im Zuge einer Ausstellung in der Mauterner Gemeinde bewundert werden konnten. Bei der Ausstellungseröffnung durften wir sowohl viele einheimische als auch auswärtige Kunstliebhaber und sogar einige prominente Besucher und Pressevertreter willkommen heißen.

Im August begeisterte Viktor Gernot



im ausverkauften Klosterinnenhof in Mautern mit seinem Programm „Best of – G'schichten & Lieder“. Der geniale Kabarettist sorgte mit viel Schmäh und einer bunten Mischung aus Geschichten für einen sehr unterhaltsamen und gelungenen Abend mit zahlreichen Lachern.

Nach diesem Blick in die Vergangenheit möchten wir Ihnen einen kleinen Ausblick geben, auf welche Veranstaltungen Sie sich im Jahr 2017 freuen können: In altbewährter

Manier werden wir mit dem Neujahrsgruß beginnen und das Neue Jahr mit fantastischen Kompositionen feierlich begrüßen.

Am 24. und 25. März folgen Konzerte in Leoben und Graz. Auf dem Programm stehen Antonín Dvořáks Messe in D-Dur und Benjamin Britens Te Deum. Der Hochschulchor Leoben und das Gesangsensemble Mautern singen für Sie in Kooperation mit dem Konzertchor der Kunstuniversität Graz. Dirigieren wird der Weltchordirigent und Leiter des Wiener Singvereins, Johannes Prinz. Ein besonderer Kunstgenuss erwartet Sie in Form der bekannten dramatischen Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi. Sie kommen in den außergewöhnlichen Genuss, Sarah Kettner in der Titelrolle der Violetta zu hören und der internationale, in Mexiko geborene Tenor Victor Campos singt die Rolle des Alfredo. Das Orchester der Kunstuniversität Graz unter der musikalischen Leitung des Dirigenten Andreij Skorobogatko, das Gesangsensemble der Musikschule und der Hochschulchor der Montanuniversität Leoben sowie die Mitglieder der „Dance Production



Graz“ werden für einen unvergesslichen Abend sorgen. Dankenswerter Weise wird uns die Modeschule Graz wieder mit prachtvollen Kostümikaten erfreuen.

Das ehrenamtlich arbeitende Team der Steirischen Kulturstraße ist bemüht, in ländlichen Regionen „Kunst für alle“ erreichbar und begreifbar zu machen und somit auch die Infrastruktur zu stärken und den Nachwuchs zu fördern. Des Weiteren ist für 2017 die Eröffnung eines Ateliers geplant, wo unsere zukünftigen Bühnenbilder entstehen werden. Für die Bereitstellung des dafür notwendigen Raumes danken wir unserer Gemeinde herzlich.

Monika Draxler



VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

25 JAHRE MS MAUTERN/ LIESINGTAL - JUBILÄUMSKONZERT

Das Jubiläumskonzert „25 Jahre Musikschule Mautern/Liesingtal“ fand am Samstag, dem 12. November, in der Turnhalle der neuen Mittelschule statt. Direktor Pfatschbacher, konnte viele Ehrengäste aus der Politik, dem kulturellen und öffentlichen Leben der Region begrüßen. Bezirksparteiobmann Bürgermeister Andreas

Kühberger brachte stellvertretend für den Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer die besten Grüße zum Jubiläum und bedankte sich für das Engagement des Lehrerteams der Musikschule. Darüber hinaus fand er lobende Worte für das Verhandlungsteam der Musikschule vor 25 Jahren und konnte zur Entstehungsgeschichte der Musikschule Liesingtal einiges Interessantes erzählen.

Dir. Pfatschbacher konnte weiter die Bürgermeisterin von St. Peter/Freienstein, Anita Weinkogl, Bürgermeister Hans Schrabacher (Wald/Sch.), Vizebgm. Hannes Nimpfer (Kammern) mit Anhang sowie die



Bürgermeister Mario Angerer (Kalwang) und Joachim Lackner (Trauboch) willkommen heißen.

Gründungsbürgermeister OSR Gerhard Thewanger brachte in seinen Grußworten ebenfalls einen kurzen Rückblick auf die schwierigen Verhandlungen rund um die Gründung der Musikschule und merkte an, dass ein Liesingtal ohne Musikschule nicht mehr vorstellbar wäre, insbesondere wenn man die vielen Impulse, die von der permanenten kulturellen Arbeit der Musikschule ausgehen, im Fokus hat.

Der langjährige Leiter der Musikschule referierte über die Entstehung und Entwicklung der Musikschule und brachte eine Bilanz der Bildungsarbeit in den letzten 25 Jahren.



Er herzliches Dankeschön erging auch an sein Lehrerteam. Das Jubiläumskonzert klang dann, untermalt mit schöner Volksmusik, bei einem guten Glaserl Wein und einem würdigen Buffet in der Musikschule Mautern aus.

MUSIKSCHULE ERMÖGLICHT FLÜCHTLINGEN MUSIKUNTERRICHT

Ein sehr soziales Projekt konnte in Zusammenarbeit mit der Caritas, Marktgemeinde und Musikschule Mautern sowie mit privaten Sponsoren realisiert werden. Wir sind sehr stolz, dass seit Oktober 12 Flüchtlingen in Mautern, vorwiegend Gitarrenunterricht im Kurs, unterrichtet werden können. Auch einen talentierten Gesang- bzw. Schlagzeugschüler konnten wir durch diese soziale Hilfeleistung in unsere Schule integrieren. Vielen herzlichen Dank! Dieses Musikausbildungsprojekt hilft unseren Flüchtlingen aus ihren prekären Lebensverhältnissen, persönliche und soziale Barrieren durch das Musizieren zu überwinden. Die Begegnung mit der Kunst und die Kraft der Musik ermöglichen es den jungen Protagonist/innen, einen differenzierten Blick auf sich selbst - und andere - zu werfen.

Es ist immer eine weise Entscheidung, wenn Eltern ihren Kindern die Gelegenheit geben, eine fundierte Musikschielausbildung mit all ihren



Bildungsinhalten und instrumental-vokalen Fertigkeiten, zu erhalten. Es ist eine Investition, die für die Kinder- und Jugendzeit, und darüber hinaus ein Leben lang, Freude und Lebenssinn bewirkt.

Wir wünschen in diesem Sinne allen

ein erfolgreiches Schuljahr, eine besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/
Liesingtal)*

TERMINE 2016/17

WEIHNACHTLICHE VORSPIELSTUNDEN

Klasse Erhard Koch (Blockflöte/Fagott/Querflöte) und Friedrich Pfatschbacher (Klarinette)

21. Dezember, 17.00 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern

ALLGEMEINE VORSPIELSTUNDEN 2017

Mittwoch, 15. Februar

15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern,

18.00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch

Donnerstag, 16. Februar

15.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern

18.00 Uhr, Turnsaal der Volksschule Kalwang (zusammen mit Schüler/innen aus der Gemeinde Wald/Sch.)

OPEN AIR JAHRESSCHLUSSKONZERT

der Musikschule: Gemeinde Wald/Sch., **Donnerstag, 29. Juni**

NATUR AUF „SÜSSE ART“

Obmann: Kurt Schober Schriftführer: Franz Gruber (Fotos)

Wer sich das ganze Jahr für unsere Bienen engagiert darf auch einmal feiern! Eindrücke von unserem Abschluss-Grillfest 2016, wir danken allen die geholfen haben auch heuer wieder ein so großartiges Fest zu veranstalten!

Trotz des Frostes in der Blütezeit, der die erste Tracht unserer Bienen zu nichte machte, konnte ein durchschnittlicher Honigertrag erreicht werden. Alle die Natur „auf süße

Art“ erleben wollen, haben noch die Möglichkeit bei unseren Imkern Honig und Honigprodukte zu kaufen. Spezielle Sorten und Produkte rund um den Honig wie Wachs, Kerzen, Lebkuchen, Propolis, etc. bekommen Sie auch in unseren Kalwanger Geschäften.

Der Bienenzuchtverein Kalwang wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Skizze eines alten Bienenstocks von Norbertine Bresslern-Roth, geb. 1891





Dezember: Walnussbrötchen

250 g Walnusskerne und 300g Rosinen fein hacken. 650 g Mehl mit 3 TL Lebkuchengewürz auf ein Backbrett sieben, mit 250 g klein geschnittener kalter Butter, 2 Eiern und 175 g Honig verkneten, Nüsse und Rosinen gut darunter kneten. Den Teig über Nacht zugedeckt ruhen lassen. Etwa walnussgroße Kugeln formen und zu Brötchen platt drücken (Teig ist etwas bröselig). Bei mittlerer Hitze (Elektro 175 °C, Gas Stufe 2 ½) etwa 20 Minuten backen, bis sich die Unterseite hellbraun färbt. Für einige Tage mit einem Apfel in einer geschlossenen Dose aufbewahren.

Tipp: die Walnussbrötchen auf der Unterseite mit heller Kuvertüre bestreichen.



Abkürzungen: EL: Esslöffel, TL: Teelöffel, Msp.: Messerspitze, Pr.: Prise

GAISHORN AM SEE - WALD AM SCHOBERPASS - KALWANG - MAUTERN - KAMMERN IM LIESINGTAL

NEUES vom Tourismusverband Palten-Liesing Erlebnistäler:

NEU!
ab 1.12.2016
Online-Bildarchiv zum Bilder downloaden vorhanden! Sommer + Winterfotos aus den Gemeinden stehen kostenlos den Vereinen und Betrieben der Tourismusgemeinden zur Verfügung! Unter: www.erlebnistaeler.at



TV-Obfrau Hannelore Wölfli beim Schneeschuhwandern am „Wilden Berg“ mit Expertin Silvia Sarcletti (li)

Schneeschuhwandern am „Wilden Berg“ – Eine Tour für die ganze Familie!

Unter dem Titel „Eine tierische Schneeschuhwanderung“ können wir ab der Wintersaison 2016/17 erstmals das Tierparkgelände von Mautern mit Schneeschuhen durchwandern. Das ruhige und verschneite Tierparkgelände hat im Winter einen ganz besonderen Reiz, da wir den Wilden Berg mit den zahlreichen Alpentieren, wie Hirche, Wölfe, Luchse, Rehe, Gämsen von einer ganz anderen Seite kennenlernen. Ein unvergessliches Schneeschuhlebnis für die ganze Familie!

Für geübtere Wanderer: Die traumhafte Gipfeltour – auf den Großen Schober!

Eine Schneeschuhwanderung von Wald am Schoberpaß (841 m) auf den Großen Schober (1895 m) ist eine knackige Sache, da hier über 1000 Höhenmeter mit Schneeschuhen zu überwinden sind. Der erste Teil bis zur Schwarzbeeralm ist auch für Anfänger zu empfehlen, hingegen der weitere Anstieg bis zum Gipfel alpine Erfahrung und Ausrüstung voraussetzt. Am Gipfel angekommen liegt uns das Palten-Liesing Tal zu Füßen und der Ausblick auf die Gipfel der Seckauer- und Eisenerzer Alpen lässt jede Anstrengung vergessen!

Genauere Tourenbeschreibung mit dem GPS-Track zum Downloaden finden Sie im **Rother Schnee-**

schuhführer Steiermark
(Tour 28 und 29) der voraussichtlich im Dezember 2016 erscheint.

Schneeschuhverleih:
TV Palten-Liesing Erlebnistäler, Hannelore Wölfli, Tel. 0676 / 700 98 55, www.erlebnistaeler.at

Nähere Informationen + Buchvorbestellungen:
Silvia Sarcletti, Tel. 0650 / 26 11 11 9, www.weg-es.at



Autorin des Rother Schneeschuhführers Silvia Sarcletti am Großen Schober



PALTEN LIESING
erlebnistaeler.at

weberbauermaurer.at, fotos.weg-es

MUSI-WANDERTAG

Am 6. August 2016 um 7.00 Uhr trafen wir uns mit dem Gesangsverein und veranstalteten miteinander einen Wandertag mit insgesamt 37 Wanderern auf die Teicheneck-Alm.

Die erste Partie, angeführt von „ALT-Kapellmeister“ Mario Fediuk, die auf das Wildfeld marschierten, kam erst zum Mittagessen in der Teicheneck-Alm an. Trotz sehr schlechtem Wetter ging der Großteil der Wanderer doch auf den Kraglschinken. Den Nachmittag nutzten wir, um in der warmen Hütte ge-

meinsam schöne Stunden zu verbringen

Am frühen Abend wanderten wir allesamt wieder zu unseren Autos und ließen den schönen Tag bei so manchem Abschluss-Achterl im Probenzimmer ausklingen.

Der Musikverein wünscht allen Kalwangerinnen und Kalwangern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2017

VORANKÜNDIGUNG

100 jähriges Bestandsjubiläum des Musikvereins Kalwang mit einem Bezirksmusikertreffen am **10.+11. Juni 2017** sowie einer Marschmusikwertung am Sportplatz und Zeltfest im Fohlenhof.





PENSIONISTENVERBAND

ORTSVERBAND KALWANG

Unser Herbstausflug ging heuer nach Oberösterreich in die Schuhfabrik Edt bei Lambach, wo sich unsere Pensionisten mit neuen Schuhwerk eingekleidet haben. An-

schließend fuhren wir zur Mostschenke, wo wir uns gemütlich unterhalten haben und eine kleine Jause zu uns nahmen. Bei der Heimreise hatten wir in Kirchdorf eine gute

Kaffeepause mit Torte und fuhren dann gestärkt nach Hause.

Der Vorstand wünscht allen Pensionisten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



STEIRER-RALLYE – GENUSSFAHRT DURCH DIE STEIERMARK!

Es ist angerichtet! Erleben Sie was unsere Regionen an Köstlichkeiten zu bieten haben. Die Vielfalt ist überwältigend. Eine Besonderheit



haben alle Produkte gemeinsam: Die Steiermark!



Ein kulinarischer Streifzug durch unser Land, ermöglicht durch die „Steirer Rallye“ im Reformkaufhaus. Ein Paket voll mit steirischen Köstlichkeiten. Das Paket enthält einen in der Obersteiermark gerösteten Kaffee, Öle/Essige aus der Oststeiermark, Schokolade, Marmeladen und Saures aus der Südsteiermark, bzw. kann auch mit steirischen Produkten individuell zusammen gestellt werden und noch ergänzt werden wie zum Beispiel durch Selbstgemachtes.

Speziell für Kalwang-Liebhaber wurde das nächste Produkt erschaffen.

DIE KALWANGER HANFTORTE

Eine regionale Kreation gebacken vom Meisterbäcker Mario Sturm in Gaishorn.



Die Torte nach Sacherart wird verfeinert mit Hanfmehl und Hanföl von der Ölmühle Fandler in Pöllau. Die Torte kann im Reformkaufhaus täglich verkostet werden.

Ein weiteres Produkt aus unserer Region ist

JAMILA COFFEE

Umgeben von den steirischen Alpen eröffnet Ihnen JAMILA COFFEE das "Herz des Kaffees". Frisch geröstet verfügt JAMILA COFFEE über exklusiven, hochwertigen Kaffee und lädt Sie ein, einen neuen Standard des Kaffeegenusses zu entdecken.



- Garantiert Ihnen, den besten Kaffee in Europa und darüber hinaus zu präsentieren.
 - Garantiert erst nach frischer Röstung direkt nach Kalwang.
 - Nur im Reformkaufhaus erhältlich
- Starten Sie mit uns eine Reise durch die Regionen der Steiermark!



DER GESANGSVEREIN BERICHTET

Bei strahlendem Herbstwetter waren wir am 24. September beim Bezirkssingen in Mautern eingeladen. Den Beginn des Singens bildete ein Festzug, der vom Hauptplatz zum Festsaal in der NMS Mautern führte. Anschließend gaben 15 Chöre aus dem Bezirk ihr Können zum Besten. Die Messe zum Marktfest wurde auch heuer wieder vom Gesangsverein mitgestaltet. Instrumental und gesanglich wurden wir dabei dankenswerterweise von Angehörigen unserer Chorleiterin unterstützt. Erstmals wurde heuer nicht nur zum Heldengedenken, sondern auch an die verstorbenen Mitglieder der einzelnen Vereine gedacht. Der Festzug der zahlreichen teilnehmenden Vereine führte vom Pfälzerhof zum Kriegerdenkmal bis zum Friedhof.

Im Anschluss lud der Bürgermeister zu einem Imbiß in den Fohlenhof, um so die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Vereine zu fördern.

Unter unserem heurigen Conferencier Max Tödling konnten wir wieder zahlreiche Kalwangerinnen und Kalwanger zur Liedertafel begrüßen. Im ersten Teil wurden moderne Lieder zum Besten gegeben, der zweite Teil widmete sich der Volksmusik. Unsere vorbereiteten Keksteller fanden wieder großen Anklang. Im Zuge dessen möchte ich mich recht herzlich bei meinen Bäcker/innen bedanken. Instrumental untermalten Maxl und seine Buam die Veranstaltung. Gesanglich wurden wir von der Gruppe Puella aus Graz unterstützt. Ein großer Dank gilt wie je-

des Jahr der Kalwanger Bevölkerung für die freundliche Aufnahme unserer Sängerinnen und Sänger und die großzügige Spendenbereitschaft.

Günter Aigner lud auch heuer wieder im Namen des Kulturreferates zur besinnlichen Adventstunde um den Weihnachtsbaum ein und diesmal durften wir gemeinsam mit der Musik dabei mitwirken.





FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

ABSCHNITTSÜBUNG IN KALWANG

Die diesjährige Abschnittsübung des Feuerwehrrabschnittes Mautern fand am 4. November 2016 am Abend in



Kalwang statt. Alarmiert wurden die sieben Feuerwehren des Abschnittes zum Gelände der Autobahnmeisterei

Kalwang, wo von der Feuerwehr Kalwang mehrere umfangreiche Übungsszenarien für die angeforderten Feuerwehren vorbereitet waren. In einem simulierten Kellerbrand mit vermissten Personen mussten Trupps mit schwerem Atemschutz zur Personenrettung und Brandbekämpfung vordringen. Die verrauchten Räume wurden mittels Belüfter rauchfrei gemacht.

Ein weiteres Übungsszenario bildete ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen. Nach Errichtung eines Brandschutzes und Stabilisierung der Unfallfahrzeuge wurde die Bergung der eingeklemmten Personen mittels hydraulischen Rettungsgeräten durchgeführt. Zur Versorgung der verletzten Personen wurde ein Sanitätssammelplatz in Zusammen-

arbeit mit dem Roten Kreuz eingerichtet. Zeitgleich wurde von den eingesetzten Feuerwehren auch noch eine Personenrettung aus einer Werkstatt und die Suche nach einer abgängigen Person bewältigt.

Die Übungsaufgaben wurden von den sieben Feuerwehren des Abschnittes Mautern professionell abgearbeitet. In dieser Übung wurde auch erstmalig der neu installierte Abschnittsführungsstab, welcher aus zehn Führungskräften unterschiedlicher Feuerwehren besteht, eingebunden um die örtliche Einsatzleitung zu unterstützen.

Bei der Übung am Gelände der Autobahnmeisterei Kalwang waren 76 Personen von Feuerwehren des Abschnittes Mautern und dem Roten Kreuz beteiligt.





FEUERWEHR WANDERUNG - STUBALM - HOCHREICHHART SCHUTZHÜTTE - FEISTERERALM

Mitte August machten sich einige Feuerwehrkameraden auf den Weg zu einer netten Wanderung von Mautern nach Wald am Schoberpaß. Nach einem wetterbedingten sehr kurzen Anstieg auf die Stubalm ging es weiter auf die Hochreichhart-Schutzhütte. Gut verköstigt vom neuen Hüttenwirt Ulrich Ladinig und seiner Familie verbrachten wir eine angenehme und lustige Nacht in der Schutzhütte. Nach dem Frühstück startete die Wanderung über den Ochsenboden auf das Stubentörl und weiter auf die Feistereralm, wo uns Trude Fischbacher erwartete und mit Brettljause und Elektrolytgetränken wieder stärkte.

FRIEDENSLICHT

Auch an diesen Weihnachten bringen wir - unterstützt durch unsere Feuerwehrjugend - wieder das Friedenslicht von Haus zu Haus.

UNTERSTÜTZUNG ZUM ANKAUF VON GERÄTSCHAFTEN

Wir sind neben den Veranstaltungen, die wir immer wieder durchführen, um finanzielle Mittel für den Ankauf von technischen Geräten bereitzustellen, auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung von Kalwang angewiesen.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang werden im kommenden Frühjahr 2017 bei Ihren Hausbesuchen um Ihre Unterstützung bitten.

Im Sinne der Sicherheit für unsere Marktgemeinde, sowie den uns übertragenen Aufgaben hoffen wir, keine Fehlbitte getan zu haben.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017.



8774 Mautern, Hauptstraße 37
Tel.: +43 3845/2237, Fax: +43 3845/2894
E-Mail: elektro.schnabl@aon.at

TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN
HAUSHALTSGERÄTE · ELEKTROINSTALLATIONEN



DER SCHÜTZENVEREIN KALWANG BILDBERICHT

SCHLOSSSCHIESSEN AUGUST 2016



ERNTEDANKFEST 2016



Am 5. November haben die Prangerschützen zum „50er“ von unserem Günter Aigner einen Ehrenschatz geschossen. Wir möchten uns noch nachträglich für die gelungene Feier bedanken.

HINWEIS:

31.12.2016 ca. ab 15 h
„Oids Joar Aussischiassn“

11.01.2017

Schiessbeginn Zimmergewehr
im Vereinslokal

FAMILIENWANDERTAG

Unser diesjähriger Kneipp-Familienwandertag am 26. Oktober führte in die Kurzteichen zum Wochenendhaus Pollheimer/Lödl.

Bei angenehmen Wanderwetter waren mehr als 50 Personen dabei. Am Ziel angekommen gab es eine Jause (Würstel), gespendet von Bürger-

meister Mario Angerer, weiters Kuchen, Kaffee und verschiedene Getränke.

Es war eine gemütliche frohe Stimmung und man konnte bei schönem Herbstwetter noch im Freien sitzen. Herzlichen Dank an Gisela Lödl und Franz Pollheimer für die gastfreundliche Aufnahme.



VORTRAG VOM KNEIPPARZT

Am 20. Jänner 2017 wird Kneipparzt Dr. Hans Gasperl beim Pfälzerhof einen Vortrag „Gesund aus eigener Kraft“ halten. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.



Pressemitteilung – 11. November 2016

Straßenverkehr: Sichtbarer ist sicherer!

Unfallrisiko für FußgängerInnen in der dunklen Jahreszeit stark erhöht

In den Herbst- und Wintermonaten wird es auf unseren Straßen für FußgängerInnen deutlich gefährlicher: das Risiko zu verunfallen ist in der Dunkelheit mindestens dreimal so hoch wie bei Tageslicht und guten Sichtverhältnissen. Die Schulweg-Unfälle steigen um ein Viertel an. Dunkel gekleidete Menschen können erst aus etwa 30 Metern Distanz wahrgenommen werden – also erst dann, wenn es für die Reaktionsfähigkeit von AutofahrerInnen oftmals zu spät ist, eine Kollision zu verhindern. FußgängerInnen, die Reflektoren an ihrer Kleidung tragen, sind hingegen bereits aus ca. 150 Metern sichtbar! Im Straßenverkehr gilt daher für Groß und Klein: je auffälliger und heller gekleidet, desto sicherer unterwegs!



„Zwischen Oktober und Februar verunfallen rund ein Viertel mehr Kinder im Straßenverkehr, vor allem in den Dämmerungsphasen morgens auf dem Weg zur Schule und spätnachmittags/abends. Besonders gefährdet sind 10–14-Jährige.“, weiß Prof. Holger Till, Präsident von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE SicherheitstIPPS

Mit diesen SicherheitstIPPS sind Kinder bei schlechten Sichtverhältnissen im Straßenverkehr bestmöglich geschützt:

- **Auf Reflektoren setzen!**

Reflektoren sorgen dafür, dass eine Person fünfmal früher wahrgenommen wird, als wenn sie nur dunkel gekleidet wäre – was im Fall des Falles den entscheidenden Unterschied in punkto Reaktions- und Bremsweg von AutolenkerInnen ausmachen kann!

Besonders gut wirken Reflektoren auf der Bekleidung (vor allem auf Körperteilen, die beim Gehen in Bewegung sind, also auf Armen und Beinen!), auf Schultaschen, Rucksäcken und Schuhen. Beim Kauf von Reflektoren auf die EN-Nummer 13356 achten – diese bürgt für einen besonders hohen Rückstrahlwert! Die Schultasche sollte zu mind. 20% aus fluoreszierendem und zu 10% aus reflektierendem Material bestehen – für diese Ausstattung steht die DIN-Norm 58124.

- **Kinder glauben: „Wenn ich das Auto sehe, sieht der/die AutofahrerIn mich auch!“**

Kinder gehen oftmals davon aus, dass der/die AutofahrerIn sie sieht, sobald sie selbst das Licht des Autos sehen. Besprechen Sie diesen Irrglauben mit Ihrem Kind!

- **Zebrastreifen benützen!**

Wenn es einen Zebrastreifen gibt, muss dieser beim Überqueren der Straße immer benutzt werden. Erklären Sie Kindern, dass sie sich dennoch unbedingt vergewissern sollen, dass herannahende Autos auch tatsächlich anhalten!

Rückfragen Presse:

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE – Österreichisches Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter
Elisabeth Fanninger, BA
0316 / 385 137 64
elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at

- **Links gehen, Gefahr sehen!**

Auf Freilandstraßen (meist kein Gehsteig und keine Beleuchtung) rechnen AutolenkerInnen nicht damit, dass Fußgänger unterwegs sind und fahren daher oft trotz eingeschränkter Sicht sehr schnell. Wenn es keinen Gehsteig gibt, gilt: Links gehen, Gefahr sehen!

- **Sicherheits-Check fürs Fahrrad**

Wenn Kinder mit dem Rad unterwegs sind: achten Sie darauf, dass dieses den gesetzlichen Vorgaben entspricht (Reflektoren)! Beleuchtung sollte immer mitgeführt werden – oft wird man von der frühen Dämmerung überrascht!

Wir Großen sind verantwortlich für die Sicherheit unserer Kleinen!

"Aufpassen!", "Nur bei grün über die Straße gehen!", "Nach links und rechts schauen!" - Verhaltensregeln für Kinder gibt es unzählige. Verantwortlich für die Sicherheit der Kinder sind aber wir Großen. Deshalb hier die wichtigsten Regeln für AutolenkerInnen:

- **Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen!**

Jedes noch so spontane oder unvernünftige Verhalten des Kindes muss jederzeit einkalkuliert werden. Immer und überall – nicht nur bei Ampel, Zebrastreifen & Co – müssen Sie Kindern, selbst wenn diese in Begleitung sind, das Queren der Fahrbahn ermöglichen!

- **Langsam fahren!**

AutofahrerInnen müssen überall, wo mit Kindern zu rechnen ist, langsamer fahren. Bitte auch auf Landstraßen beachten: bei schlechten Sichtverhältnissen runter vom Gas!

- **Längere Anhaltewege!**

Durch Nässe/Glätte und Laub ist der Bremsweg länger. Kalkulieren Sie dies mit ein!

- **Auf das richtige Licht achten!**

Wenn Sie die Lichteinstellung Ihres Autos der Automatik überlassen, stellen Sie dennoch sicher, dass diese Einstellung die optimale für die jeweilige Wetterlage ist! Bei kaum vorhandener Sicht durch Nebel, Regen oder Schneefall kann es aufgrund der Umgebungshelligkeit passieren, dass die Lichtautomatik nicht reagiert!

- **Achtung Schulbus!**

Hat ein Bus, der mit einer orangen Schülertransporttafel gekennzeichnet ist, die Alarmblinkanlage und zusätzliche Warnleuchten eingeschaltet, gilt für den nachkommenden Verkehr absolutes Vorbeifahrverbot!

Weitere wertvolle Tipps und Informationen rund um das Thema Kindersicherheit:

www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf www.facebook.com/grosseschuetzenkleine.com.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, das Österreichische Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter, ist eine Non-Profit Organisation die eng mit den österreichischen kinderchirurgischen Kliniken und Kinderkliniken zusammenarbeitet. Die Arbeit von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE umfasst neben der Erhebung von typischen Unfallsituationen von Kindern und Jugendlichen vor allem Maßnahmen zur Verbesserung des Gefahrenbewusstseins durch Vorträge, Publikationen und Medienarbeit sowie die Entwicklung und Umsetzung von praktischen Projekten der Kinderunfallverhütung mit vielen Partnern.

Rückfragen Presse:

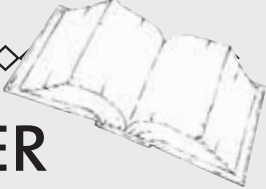

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE – Österreichisches Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter

Elisabeth Fanninger, BA


0316 / 385 137 64

elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at

DIE FORELLENZUCHT HINTERER-IGLER



AUS DER KALWANGER CHRONIK



Am 23. Juli 1925 führten zwei starke Wolkenbrüche wieder zu einer schweren Überschwemmung. Das Hochwasser zerstörte die Fischereianlage Karl Hinterers, riss viele Brücken weg und vernichtete zahlreiche Felder. Besonders hart betroffen wurden auch die Besitzer Schwagerbauer, Hirsl in Reith und Auer in der Melling. Die Wege in Pisching, in der Melling, in der kurzen und langen Teichen wurden

weggerissen, die Bundesstraße nach Wald teilweise zerstört. Der Ort Kalwang blieb diesmal verschont, da die Wehren rechtzeitig aufgezogen wurden.

Die 1925 arg beschädigte Forellenzuchtanstalt wurde schon 1893 von Karl Hinterer gegründet und besteht seit dieser Zeit. Sie ist derzeit im Besitze von Klaus Iglar und eine der größten und modernsten österreichischen Forellenzuchtanstalten. Die Teichenfläche beträgt 3 ½ ha. In den 30 Teichen werden nicht nur Millionen Setzlinge herangezogen, die später unsere Gebirgswässer bevölkern, es werden darin auch jährlich bis zu 30.000 kg wertvolle Speisefische herangemästet, die mit Vorliebe von durchreisenden Urlaubern gekauft werden. Zwei Fischarten bevölkern die Teiche, die aus einer eigenen Quelle gespeist werden; die

seit Ende des 19. Jahrhunderts aus Kalifornien eingeführte Regenbogenforelle und die heimische Bachforelle. 200 Liter Wasser spendet die obengenannte eigene Quelle je Sekunde; sie verfügt aber auch über eine so hohe Quelltemperatur, dass es selbst im strengsten Winter kein Zufrieren gibt. – In den Brutkästen wachsen die Setzlinge heran. Jährlich wandern von hier etwa 10.000 – 15.000 kg Setzlinge in alle Alpenflüsse und Bäche, damit der Bestand dieser Fischgewässer aufgefrischt wird. In den Teichen sind täglich bis zu 500 kg Trocken-Futter nötig, um das Wachstum der Forellen zu fördern. Die Regenbogenforellen werden an den Handel oder auch direkt an die Hotels abgegeben.¹⁾

1) Nach Angaben von Klaus Iglar; Auszug aus der Kalwanger Chronik, erschienen 1979




BARRIEREFREI

Bad-
Sanierung
Alles aus
einer Hand!

Seit 1921
scherrübel
installation - gebäudetechnik
www.scheruebel.at
8793 Trofaiach, T: 03847/8113
8774 Mautern, T: 03845/2359

werbebueroimautern.at | foto.depositphoto, fotolia

ZIVILSCHUTZVERBAND STEIERMARK MACHT SICH FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die wichtigste Säule des Zivilschutzes sind die 1,2 Millionen Einwohner in 287 Gemeinden der Steiermark. Jeder kann und soll zur Eigenvorsorge und zum Selbstschutz beitragen, so der Standpunkt vom Zivilschutzverband Steiermark.

Ende November 2016 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring die Generalversammlung vom Zivilschutzverband Steiermark statt. Der wichtigste Tagesordnungspunkt unter dem Vorsitz von Präsident Bundesrat Bgm. Martin Weber war die Statutenänderung. „Die Sicherheitsarchitektur in der Steiermark beruht im Wesentlichen darauf, dass die Feuerwehr Gefahren bekämpft, die Rettungsorganisationen aus Gefahren retten und der Zivilschutzverband die Bevölkerung durch Wissensvermittlung in die Lage versetzt, Gefahren zu meiden. Dieser Aufgabe kann der Zivilschutzverband aber nur mit modernen Strukturen und mit einer ausreichenden Zahl von hauptamtlichen Mitarbeitern, die die zahlreichen ehrenamtlichen Funktionäre tatkräftig

unterstützen, nachkommen. Dies soll mit der vorgelegten Statutenänderung sichergestellt werden“, führte der Geschäftsführer HR Mag. Harald Eitner aus.

Neben den Haupteinsatzorganisationen Feuerwehr, Rettung, Polizei und Bundesheer gibt es natürlich noch sehr viele weitere Einsatzorganisationen, die sich in ihrer Ehrenamtlichkeit in den Dienst der Bevölkerung stellen. Diese rund 60.000 Ehrenamtlichen in der Steiermark sind neben den hauptamtlichen Einsatzkräften eine weitere wichtige Säule des Katastrophen- und Zivilschutzes. Zivilschutzverband-Präsident Martin Weber stellte diesen Ehrenamtlichen ein besonders gutes Zeugnis aus. „Hier sind wir Weltmeister! Denn die durchschnittliche Ausrückzeit der Einsatzkräfte, vom Betätigen des Notrufes bis zum Eintreffen am Einsatzort, beträgt im Durchschnitt nur zehn Minuten.“

Aber auch jeder Einzelne kann für die eigene Sicherheit und zum Selbstschutz beitragen. Der Zivilschutzverband rät, sich in den eigenen vier

Wänden so vorzubereiten, um sich eine Woche lang selbst versorgen zu können. Sehr oft wird Zivilschutz mit Strahlung, Bunker oder Atomkraft in Verbindung gebracht. Das gehört natürlich auch dazu, aber ein Szenario, das viel eher eintreten könnte, ist ein sogenannter „Blackout“. Damit ist ein Stromausfall gemeint, der weit über unsere Grenzen hinausgeht. „Keine Panik erzeugen, sondern vorbereitet zu sein, ist das Wichtigste!“ meinte Weber.

Daneben wird in Zukunft auch die Cyberkriminalität immer mehr zunehmen. Hier wird der Zivilschutzverband mit Vorträgen in den Gemeinden mitwirken, um eine Sensibilisierung in der Bevölkerung zu erwirken. Das „globale Dorf“, in dem wir uns täglich durch Computer, Handy und Tablet befinden, ist nicht zu unterschätzen. Man soll hier sehr vorsichtig sein, was man online stellt bzw. welche Inhalte man öffnet. Aber auch das Thema „Selbstschutz bei vor und nach einem Hochwasser“ wird behandelt und der Bevölkerung präsentiert. In Zukunft soll es in jeder steirischen Gemeinde einen Zivilschutzbeauftragten geben. Dieser wird Bindeglied zum Bürgermeister, dem Zivilschutzverband und der Bevölkerung sein. Bei den Safety-Kindersicherheitsolympiaden in der Steiermark werden im Jahr rund 4.000 Kinder in der 3. + 4. Volksschule zum Thema Sicherheit und Zivilschutz geschult. Auch für Senioren wurden ähnliche Bewerbe ins Leben gerufen. Der Zivilschutzverband Steiermark informiert bei Vorträgen in den Gemeinden, bei Seminaren in Lebring und hat Broschüren über Bevorratung, Selbstschutz, Blackout und vieles mehr. Diese können direkt im Büro vom Zivilschutzverband Steiermark oder über die Gemeinden kostenlos angefordert werden. Weiters können sämtliche Broschüren über die Homepage www.zivilschutz.steiermark kostenlos heruntergeladen werden.

MM - KOLLMANN Group

Malerei · Anstrich

Raumausstattung · Bodenbeläge

Beratung : Mo u. Mi von 17-19 Uhr

Mobil : 0664 / 414 77 55

oder 0664 / 922 47 47

ACHTUNG : AKTION JÄNNER 2017

Ab einem Auftragsvolumen von €500, bei Malerarbeiten - gibt es - 20% !

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartner Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017 wünschen Manfred und Susanne Kollmann !!!



DR. MARTIN PAUER

Aus aktuellem Anlass möchte ich mich diesmal zu einem gesundheitspolitischem Thema äußern. Wie Sie vermutlich schon gehört haben, liegen die Ärzte – besser gesagt die Ärztekammer – wieder einmal im Clinch mit den Vertretern der Gesundheitspolitik, und zwar wegen der nächst geplanten Reform im Gesundheitswesen.

Es geht gar nicht darum, ob es eine Reform geben soll oder nicht, ich zum Beispiel bin wie viele andere Kollegen durchaus für dringend notwendige Veränderungen, aber es geht um Art und Inhalt dieser Reform.

Erstens wird wieder einmal eine großartige Reform ausgeheckt, ohne dass wesentliche Fachleute und Experten - und das sind in der Gesundheitsversorgung nun mal die Ärzte - hinzugezogen oder zumindest befragt werden.

Es wird zwar treuherzig behauptet, die Reform ist notwendig, damit die medizinische Versorgung verbessert wird. In Wahrheit ist das durchaus gute und funktionierende System nicht mehr finanzierbar, und es muss dringend billiger werden. Darum handeln die Reformer auch nicht nach medizinischen, sondern nach politischen, ökonomischen und bürokratischen Kriterien

Es liegt ja doch klar auf der Hand, dass ein an sich gutes Produkt, das

drastisch billiger werden muss, in der Qualität dadurch sicher nicht besser, sondern nur schlechter werden kann. Ich werde dies jetzt gar nicht einmal anhand der geplanten Kürzungen und Schließungen im Spitalsbereich, sondern anhand eines anderen Beispiels, nämlich der geplanten Primärversorgungszentren (PHC's), erläutern.

Oft und oft haben die Ärzte in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass die medizinische Basisversorgung durch die Hausärzte gefördert werden und in diesem Bereich dringend investiert werden muss, da sonst bald ein Versorgungsengpass droht. Es hat nichts bewirkt, gerade das Gegenteil ist passiert: Der Landarztberuf wurde durch Aufbüdung von unzähligen organisatorischen, ökonomischen, bürokratischen, ar-

ES FINDEN SICH KEINE JUNGEN MEDIZINER AM LAND, DIE DIE BASISVERSORGUNG ÜBERNEHMEN

beits- und zeitintensiven Verpflichtungen und Belastungen immer unattraktiver gemacht und zudem der finanzielle Anreiz, diesen Beruf auszuüben, nicht nur nicht verbessert, sondern z.B durch Infragestellung und Wegnahme der Hausapotheken aber auch anderen Maßnahmen zum Teil sogar beträchtlich gemindert.

Nun ist die vorhergesagte Situation schon beinahe eingetreten, dass sich keine jungen Mediziner mehr finden, die die kostengünstige und patientennahe Basisversorgung vor allem am Land übernehmen. Als geplante politische Lösung ist in der Reform die Schaffung von den oben erwähn-

ten PHC's, das sind Ambulatorien, in denen Ärzte und andere Gesundheitsberufe die Aufgaben der Hausärzte übernehmen, vorgesehen.

Wenn jemand schon einmal über längere Zeit in einer Ambulanz betreut worden ist, weiß er auch, was das bedeutet: Nicht, dass hier schlechte Medizin gemacht wird, aber die Qualität der hausärztlichen, individuellen und kontinuierlichen Behandlung als Betreuer des Säuglings bis hin zum Greis kann eine Institution mit wechselnden Personen und abwälzbaren Verpflichtungen und Verantwortungen nie und nimmer übernehmen. Die Individualmedizin wird zugunsten einer anonymen Massenversorgung geopfert. Aber diese Faktum lässt sich nicht genau messen und existiert daher für nichtmedizinische Gesundheitsökonom und -politiker nicht...

Hätte man das Geld, das nun für die Errichtung und Betrieb der PHC's erforderlich ist, in die Ausbildung der Allgemeinmediziner (z.B Lehrpraxis etc) sowie in die Förderung und Bezahlung der Landarztpraxen gesteckt, würde hier nie ein Problem aufgetaucht sein.

Ist es nicht ein Widerspruch, dass sich jährlich abertausende junge Menschen um die Aufnahme in das Medizinstudium bemühen, der erkleckliche Großteil davon aber gar nicht aufgenommen wird, und andererseits soll ein Mediziner mangel bestehen ???

Da stimmt doch was nicht, aber warum das so ist - da müsste man halt die fragen, die davon betroffen sind - nämlich die Ärzte selbst.

Womit wir wieder am Anfang meiner Ausführungen angelangt wären. Glauben Sie mir, ich könnte aus dem Praxisalltag heraus einige sinnvolle Beiträge zur Problemlösung und Diskussion anbieten.

Ihr Dr. Martin Pauer

**ALLES GUTE ZUM
GEBURTSTAG**



MAIERHOFER THERESIA
80 JAHRE



KIONKA KATHARINA
85 JAHRE



PLANITZER FRIEDERIKE
75 JAHRE

BAUMGARTNER JOHANNA
75 JAHRE



DOPPELREITER HERBERT
75 JAHRE



MACHHAMMER GERTRAUD
75 JAHRE



PICHLER MONIKA
75 JAHRE

RAMBERGER FERDINAND
85 JAHRE

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUR GEBURT**



ISABELLA
PAMELA MITTEREGGER
UND SIMON PRIETL



MIA
TAMARA UND MICHAEL PUTZ



LAURA UND THERESA
JASMIN HANSMANN UND
HANNES JANSENBERGER



**STEINBERGER
GRAGL GmbH**

DACHDECKEREI – SPENGLEREI – HOLZBAU – ZIMMEREI
8775 Kalwang, Bundesstraße 1
Tel. 03846-20013-0 www.gragl.at

VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2016-17



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
24.12.2016	FRIEDENSLICHT	FF KALWANG		
24.12.2016	KRIPPENANDACHT	PFARRE	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
24.12.2016	CHRISTMETTE	PFARRE	PFARRKIRCHE	21.30 UHR
25.12.2016	CHRISTTAGSGOTTESDIENST	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
28.- 29.12.2016	STERNSINGERAKTION	PFARRE		
31.12.2016	OIDS JOAR AUSSISCHIASN	SCHÜTZENVEREIN		16.00 UHR
01.01.2017	NEUJAHRSGRUSS	STEIRISCHE KULTURSTRASSE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	18.00 UHR
05.01.2017	EISSCHIESSEN GESANGSVEREIN- MUSIKVEREIN	GESANGSVEREIN	EISBAHN HAUTZ	17.00 UHR
21.01.2017	MARKTPOKALSCHIESSEN	KULTURREFERAT KALWANG		
28.01.2017	AUSWEICHTERMIN MARKTPOKALSCHIESSEN	KULTURREFERAT KALWANG		
18.02.2017	FASCHINGSKNEIPE	FASCHINGSRUNDE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	19,30 UHR
22.02.2017	SENIORENFASCHING	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
26.02.2017	KINDERMASKENBALL	FASCHINGSRUNDE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	14.00 UHR
27.02.2017	KNEIPP MASKENEISSCHIESSEN	KNEIPPBUND	EISBAHN HAUTZ	14.00 UHR
28.02.2017	ROTE-NASENTAG			
01.03.2017	ASCHERMITTWOCH- GOTTESDIENST	PFARRE	PFARRKIRCHE	8.00 UHR
25.03.2017	HEIMSPIEL KALWANG : KAMMERN	UNION KALWANG	SPORTPLATZ	
01.04.2017	HEIMSPIEL KALWANG : LANGENWANG	UNION KALWANG	SPORTPLATZ	
09.04.2017	PALMWEIHE UND GOTTESDIENST	PFARRE	PFARRHOF	10.00 UHR
29.04.2017	HEIMSPIEL KALWANG : ST. STEFAN	UNION KALWANG	SPORTPLATZ	
07.05.2017	FLORIANITAG	FF KALWANG	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
14.05.2017	ERSTKOMMUNION	PFARRE	KIRCHE	10.00 UHR